Rundbrief 2013

der VCD-Kreisverbände Südlicher Oberrhein, Lörrach, Schwarzwald-Baar-Rottweil und Waldshut

VCD Verkehrsclub Deutschland

25 Jahre VCD Südlicher Oberrhein e.V.

Genau 25 Jahre nach seiner Gründung am 7.12.1987 feierte der VCD Südlicher Oberrhein e.V. sein Jubiläum im Freiburger ‚mobile'. Viele Prominente waren gekommen, um mit zu feiern. In ihren Grußworten ehrten Sie den Verein als wichtigen, wenn auch nicht immer bequemen Partner im Bestreben für mehr umweltgerechten Verkehr in Freiburg und Südbaden.

Der VCD-Bundesvorsitzende Michael Ziesak würdigte in seiner Festansprache den Regionalverband als einen der aktivsten VCD-Kreisverbände in ganz Deutschland. Dabei griff er auch viele aktuelle politische Themen auf und machte die VCD-Positionen klar.

Daran anschließend gab Hannes Linck mit einem Lichtbild-Vortrag einen Abriss über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins seit 1987 (zu sehen unter www.vcd.org/freiburg). Und der stellvertretende Vorsitzende Holger Steenhoff ehrte zum Abschluss des offiziellen Teils verdiente VCD-Aktive mit der silbernen VCD-Ehrennadel.

Mit Sekt, Häppchen und schwungvoller Musikbegleitung durch das ‚Duo Concertant' dauerte der Abend dann aber doch noch länger ...

Hannes Linck

Viel Prominenz bei der Feier am 7.12.2012: Von links nach rechts sind u.a. zu sehen: Andreas Hildebrandt (VAG), Patrice Paul (Vors. FNAUT Alsace), Tilo Buchholz (Grüne), Vincent Denefeld (TransRhinRail), Jürg Tschopp (VCS), Matthias Lieb (Vors. VCD BW), Frank Uekermann (GuT Freiburg), Joachim Saar (BM Emmendingen) und Kerstin Andreae (MdB B'90/Die Grünen). *Foto: Hannes Linck*

2012 und 2013 – Was war, was kommt?

Aktivitäten und Pläne des VCD-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein e.V. in Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenau

Inhaltliche Themenschwerpunkte waren in 2012 der große Bahnhofstest am Freiburger Hauptbahnhof sowie die Diskussion um Stadttunnel und Verkehrslärmminderung.

Der Bahnhofstest

wurde in Kooperation mit Stadtseniorenrat, dem Deutschen Familienverband, dem ADFC und behinderten Menschen vorbereitet und im September 2012 durchgeführt. Dabei wurde besonders deutlich, dass der Bahnhof zwar ein gutes Service-Angebot und engagierte DB-Mitarbeiter besitzt, jedoch für Menschen mit Behinderungen, RadfahrerInnen und Familien nicht gut ausgestattet ist. Es gibt zwar Aufzüge zu allen Bahnsteigen, aber die sind nicht leicht zu finden, zu klein und für Fahrräder verboten (ausführlicher Bericht auf www.vcd.org/freiburg).

Der Test fand ein sehr gutes Medienecho, leider waren die Reaktionen der aus unserer Sicht Verantwortlichen nicht sehr ermutigend. Während sich die DB gesprächsbereit zeigte, lehnten die Stadtverwaltung und die VAG (die für Aufzüge und Rolltreppen zuständig ist) ab, etwas für die Verbesserung des Bahnhofs zu unternehmen. An dem Thema gilt es also noch zu arbeiten ...

Lärmschutz und Stadttunnel

Ebenso in einer Kooperation mit mehreren Gruppen, nämlich Greenpeace, dem Klimabündnis und dem Forum Dreisamufer wurde für den 30.10.12 eine große Diskussionsveranstaltung zum Thema Stadttunnel und alternative Verkehrskonzepte vorbereitet. Für die Veranstaltung, die auch ein gutes Echo fand, konnten der Wiener Stadtplaner Prof. Hermann Knoflacher, Thomas Myck vom Umweltbundesamt und der Fachanwalt Dominik Kupfer gewonnen werden. Besonders Prof. Knoflacher zeigte überzeugend auf, dass das Problem zu starken Autoverkehrs in Städten auch ohne große Tunnel oder Umgehungsstraßen gelöst werden kann. Die Stadt Freiburg investiert inzwischen eine weitere Million Euro in die Planung eines Stadttunnels, der wenig Chancen auf Verwirklichung hat und die Verkehrsproblematik be-

Ausflüge mit dem VCD

in Baden-Württemberg, im Elsass und in der Schweiz finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Einladungen

zu den Jahresmitgliederversammlungen der südbadischen VCD-Kreisverbände

finden Sie auf den Innenseiten

VCD-Podiumsdiskussionen zur Bundestagswahl

in Freiburg, Lahr, Lörrach und Offenburg siehe Seite 6.

stenfalls verlagern würde.

Das zur Veranstaltung entstandene Bündnis ist weiter aktiv, jetzt für die möglichst sinnvolle Ausgestaltung des Freiburger Lärmaktionsplanes.

Mobilitätsberatung im ÖKOPUNKT

Die beliebte Mobilitätsberatung von VCD und ADFC im ÖKOPUNKT wurde 2012 nach dem Wegfall der 2-Euro-Kräfte in reduziertem zeitlichen Rahmen fortgesetzt. So bestreiten nun die beiden Vereine auf ihre Kosten und durch ehrenamtliche Arbeit jeweils zwei Nachmittage pro Woche (Mo, Di, Mi, Fr 15-18 Uhr). Die Mobilitätsberatung wurde allerdings wieder finanziell unterstützt durch das Reisebüro ‚Gleisnost' (siehe letzte Seite) und den Regio-Verkehrsverbund Freiburg. Herzlichen Dank dafür!

Für den Doppelhaushalt 2013/2014 wurde erneut ein Förderantrag an die Stadt Freiburg gestellt, um das Angebot wieder ausweiten zu können. Hoffentlich diesmal mit mehr Erfolg!

Und im ÖKOPUNKT bot weiterhin auch die **VCD Service GmbH** in Kooperation mit der Oekogeno eG eine tägliche Beratungsmöglichkeit zu allen ihren Schutzbriefen, Versicherungen und nachhaltigen Anlageprodukten an.

Rheintalbahn

Weiterhin begleitete und begleitet der VCD kritisch die Planungen für den Ausbau der Rheintalbahn. Hier bringt sich auch regelmäßig der Landesverband ein.

Das Geld, das Stuttgart 21 verschlingt, wird an der Rheintalbahn fehlen. Auch schon planfestgestellte Vorhaben wie der Rastatter Tunnel sind chronisch unterfinanziert. Eine Tunnellösung, wie sie derzeit in Offenburg gefordert wird, wird Mehrkosten von mehreren 100 Mio € verursachen. Daher muss hier weiterhin eine Umfahrung von Offenburg in der Diskussion bleiben.

Ein Konsens aller über die Trassenführung zwischen Offenburg und Riegel (parallel zur bisherigen Strecke oder entlang der A 5) wird wohl nicht erreicht werden können. Die Einigung über die "Bürgertrasse" südlich von Freiburg ist immerhin ein Fortschritt.

Als VCD speisen wir immer unsere Forderung nach einem Verzicht auf den teuren Ausbau der Strecke für 250 km/h ein. Das Geld für die minimale Zeitersparnis auf der Strecke fehlt für eine Verbesserung des Schallschutzes gegen den Güterzuglärm auch im Ist-Zustand. Unsere Vorstellungen haben wir in der Region bei Kontakten mit BIs und Abgeordneten und bei Veranstaltungen wie dem „Ortenauer Bahngipfel" vertreten können.

Aktualisierte Ausflugsbroschüren

Die VCD-Ausflugsbroschüren ‚Freizeitfahrplan für den Eurodistrikt' und ‚Durch Südbaden mit Bus und Bahn', erschienen 2012 bereits in der 8. Auflage und fanden wieder großes Publikumsinteresse. Beide Hefte wurden wieder aktualisiert. Der Regionalverband dankt allen Unterstützern für ihre finanziellen Beiträge zu den Projekten!

Schwieriger war die Neuauflage des ‚Freizeitfahrplan für den Eurodistrikt Straßburg-Ortenau'. Obwohl auch hier weiter großes Interesse besteht, war es schwierig, genügend Finanzierungspartner zu finden. Nur durch engagierte Unterstützung von Peter Kiefer von den Ortenau-Grünen konnte die Neuauflage realisiert und in der Ortenau und im Nordelsass verteilt werden. Und natürlich wieder durch die Kooperation mit der elsässischen Fahrgastorganisation ‚FNAUT Alsace'.

Verbindungen ins Elsass

Auch 2012 engagierte sich der Vorstand für die Verbesserung der Verkehrsverbindungen ins nahe Elsass. Schwerpunkt war die Strecke nach Colmar. Es wurde wieder ein ausführlicher Katalog von Verbesserungsvorschlägen an die Südbadenbus GmbH gegeben, der leider mangels finanzieller Möglichkeiten nicht umgesetzt wurde. Die VCD-Vorschläge sehen besonders attraktive Express-Verbindungen früh und abends zwischen Breisach und Colmar, zumindest jedoch eine bessere Koordinierung der Busse mit der Breisgau-S-Bahn am Abend vor.

Im Januar 2012 beteiligte sich der VCD an der Gründung eines elsässisch-badischen Vereins, der die Wiedereinrichtung der „Freiburg-Colmar-Bahn" voranbringen will. Inzwischen sind wir auch Mitglied bei TransRhinRail. Weitere Infos: **www.Freiburg-Colmar-Bahn.eu**.

Um für Durchblick bei der weiter bestehenden Vielfalt von Tarifen ins Nachbarlandzu sorgen, hat der VCD sein Faltblatt ‚Nahverkehrstickets ins Elsass' aktualisiert weiter aufgelegt. Dieses bekommt man kostenlos im ÖKOPUNKT oder auf der Homepage des Regionalverbandes.

Stark gemacht hat sich der VCD aber auch für Strecke von Müllheim nach Mulhouse, deren Wiedereröffnung noch einmal auf der Kippe stand. Aber jetzt gibt es hier wieder regelmäßige Regionalzüge, die sog. „Blauwale", das tägliche TGV-Paar nach Paris wurde auf Ende August 2013 verschoben, aber es kommt!

In Vorbereitung auf die Wiedereröffnung der Strecke hat der VCD zusammen mit anderen Verbänden die Neuauflage der Broschüre von 1999 (damals ‚Mulhouse – Neuenburg – Müllheim – eine Strecke mit Zukunft') unter dem Titel ‚Die Schiene verbindet Baden und das Elsass' herausgegeben (siehe Seite 6).

Ausflüge mit dem VCD

Viel Interesse fanden auch die vier 2012 angebotenen Wander-Ausflüge mit Bus und Bahn ins Elsass und in die Vogesen. Deshalb wird es auch 2013 wieder ein VCD-Ausflugsprogramm geben (siehe Seiten 3 und 4).

Gut informiert durch die VCD-Homepage

Die Homepage des VCD-Regionalverbandes wurde weiter regelmäßig gepflegt und ausgebaut. Sie enthält ausführliche politische Stellungnahmen genauso wie vielerlei Informationen für Ausflüge mit Fahrrad, Bahn und Bus in unserer Region. Auch die o.g. Ausflugsbroschüren können hier immer in aktueller Version heruntergeladen werden

www.vcd.org/freiburg

Mitarbeit in Gremien

Regelmäßig arbeiteten auch im Jahr 2012 VCD-Vorstände in verschiedenen öffentlichen Gremien mit und konnten durch ihre Ideen und Vorschläge Einfluss nehmen: Verkehrsausschuss des Freiburger Gemeinderates, RVF-Fahrgastbeirat, Fahrplankonferenz, Vollversammlung des ZRF und Fahrradaktionsplan. Und auch im Freiburger Klimabündnis ist der VCD weiter dabei. Dieses tagt regelmäßig im ÖKOPUNKT.

Fortsetzung letzte Seite

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

des VCD-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein e.V.

am Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr

im ‚Café Velo', im ‚mobile' am Freiburger Hbf. (Zugang Stadtbahnbrücke)

Tagesordnung:

19.00 Uhr **Vortrag eines Gastredners zu einem aktuellen Verkehrs-Thema mit Diskussion.** Thema und Referent finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.vcd.org/freiburg

20.30 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung

- Begrüßung, Formalia
- Bericht des Vorstandes über Aktivitäten und Finanzen im Jahr 2012
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache und Entlastung des Vorstandes für 2012
- Zusammenschluss des VCD-Regionalverband mit dem VCD-Kreisverband Lörrach
- Neuwahl der/des Vorsitzenden
- Nachwahl von Delegierten für VCD-Landes- und Bundesdelegiertenkonferenzen
- Ausblick auf das Jahr 2012

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Für den Vorstand

Holger Steenhoff

Neuwahl der/des Vorsitzenden

Nach dem Rückzug von Hannes Linck als Vorsitzender des VCD-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein e.V. blieb dieser Posten vakant. Die Geschäfte haben die erneut gewählten Vorstände Holger Steenhoff, Bernhard Meucht und Christoph Gartmann geführt.

Bei der Mitgliederversammlung am 18.4.2013 möchten wir jedoch die Lücke wieder füllen und laden deshalb hiermit alle Mitglieder zur Kandidatur für diesen Posten ein. InteressentInnen melden sich bitte bei Holger Steenhoff (Tel. 07821-3 97 69).

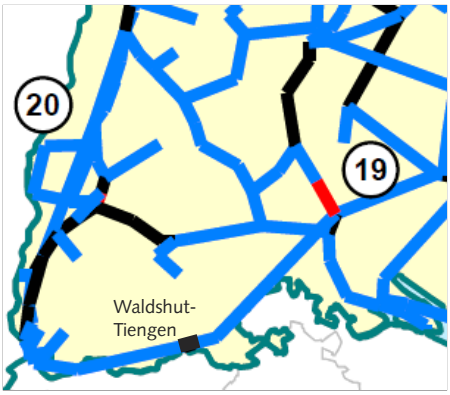
VCD-Kreisverband Waldshut

Engpass unter Strom

Die bis 2019 vorgesehene Elektrifizierung der Hochrheinbahn von Basel bis Schaffhausen wird allgemein als wichtiger und richtiger Schritt für einen attraktiven Schienenverkehr am Hochrhein angesehen. Für den VCD im Landkreis Waldshut hat die Planung jedoch auch Schattenseiten: Der eingleisige Abschnitt zwischen Waldshut und Erzingen, der heute schon voll ausgelastet ist, und der mögliche Wegfall der durchgehenden Verbindungen nach Ulm.

Da es auf dem 20 km langen Abschnitt Waldshut–Erzingen keine Kreuzungsmöglichkeit (Ausweichgleise) gibt, können hier nur zwei Zugpaare pro Stunde verkehren. Schon heute entstehen Verspätungen, die sich fortpflanzen, weil die Züge in Gegenrichtung jeweils warten müssen, bis ein verspäteter Zug die Strecke verlassen hat. In der Planung sind hier bis auf Weiteres keine zusätzlichen Begegnungsmöglichkeiten vorgesehen.

Das vorgesehene Betriebskonzept für die eingleisige Strecke ist „kreativ"! Urteilen Sie selbst: Der IRE verkehrt halbstündlich zwischen Basel und Schaffhausen. Auf dem eingleisigen Abschnitt wird er jedoch zur Regionalbahn und hält abwechselnd in Lauchringen-West und Ost. Von L.-West nach L.-Ost oder umgekehrt kann man also gar nicht fahren. Außerdem soll der Bahnhof Grießen aufgegeben werden. DB, Land und Landkreis argumentieren damit, dass die Fahrgastzahlen in diesem Abschnitt zu niedrig sind. Dass dies etwas mit dem schlechten Angebot zu tun haben könnte, wird nicht miteinbezogen.



Die Auslastung der Schienenstrecken im Süden von BW. Der kleine schwarze Abschnitt bei Waldshut bedeutet: zu 100% ausgelastet, kein Zuwachs möglich.

Die durchgehenden Verbindungen bis Ulm sind wichtig für die Hochrhein-Region. Damit sie nach der Elektrifizierung wieder möglich würden, müssten die Südbahn (Ulm-Friedrichshafen) und die Bodensee-Gürtelbahn (Radolfzell-F'hafen) ebenfalls elektrifiziert werden. Dies ist leider nicht absehbar.

Der VCD vermisst eine langfristige überregionale Planung und die Abwägung zwischen verschiedenen Szenarien. Visionen gäbe es genug: durchgehende Doppelspur unter Strom, Baseler Regio-S-Bahn bis Waldshut, Schaffhauser S-Bahn bis Waldshut, barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen und Zügen, Reaktivierung der Wehratalbahn ... – jetzt hör ich auf!

Hans Saurer

Kommt der ‚Flirt'-Triebwagen nach der Elektrifizierung? *Foto: Wikipedia*

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Hiermit lade ich alle Mitglieder des VCD-Kreisverbandes Waldshut herzlich ein.

Datum: Freitag, 26. 4. 2013, 19.00 Uhr

Ort: Hotel Bercher, Waldshut-Tiengen, Schlossstube

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
2. Aussprache zum Rechenschaftsbericht und Entlastung
3. Neuwahlen des Vorstandes
4. Satzungsänderung §7 Jahreshauptversammlung: Vom Vorstand wird eine Reduzierung der Einladungsfrist zur MV angestrebt (jetzt 6 Wochen)
5. Zukunft der Hochrheinbahn und weitere Bahnprojekte im Süden von BW – Information und Einschätzung zum Projekt S21 – **Gespräch mit Matthias Lieb, Landesvorsitzender des VCD**
6. Termine und Sonstiges

Wir freuen uns auf Eure aktive Teilnahme!

Für den Vorstand
Hans Saurer, Vorsitzender

VCD Waldshut
Kontakt: Hans Saurer
Bergstr. 49, 79761 Waldshut
Fon: (07751) 80 08 66
eMail: Hans.Saurer@t-online.de

Anzeige

Im Urlaub auf Avanti umsatteln.

Wir bringen Sie an alle Ziele, die für das Fahrrad zu weit sind. Reisen Sie entspannt, umweltfreundlich und sicher – Ihr Urlaub beginnt direkt in Freiburg. Willkommen an Bord!

Stadt, Land, Bus

Lyon – die unbekannte Schöne – 23.-24.3. / 25.-29.3.13 ab 144 €
Marseille – Kulturhauptstadt 2013 – 25.-29.3.13 695 €
Prag – 28.-31.3.13 ab 325 €
Padua & Venedig – 29.3.-1.4.13 355 €
Mailand Tagesfahrten – jede Woche 48 €

Sommerferien mit Frühbucher-Rabatt

Baltische Metropolen – 27.7.-8.8.13 2.090 €
Mantua und der Reisanbau in Italien – 28.7.-3.8.13 1.350 €
Ukraine – Projektreise mit „S'Einlädele" – 24.8.-6.9.13 1.790 €

Busweltreise – www.busweltreise.de

Einzeletappen z.B. Zentralasien-Shanghai, Nord-, Mittel-, Südamerika ab 10.200 €

Avanti
Erlebnisse erfahren

Viele weitere Reisen finden Sie unter **www.avantireisen.de** und in unserem Katalog.

Avanti Busreisen, Klarastraße 56, 79106 Freiburg Tel. 0761/386588-0

VCD Schwarzwald-Baar-Rottweil

Zusammenschluss mit KV Rottweil

Die Aktivitäten des Kreisverbands standen zunächst stark unter dem Zeichen des Zusammenschlusses der beiden Kreisverbände Schwarzwald-Baar und Rottweil. Schon seit Langem gab es im Kreis Rottweil keinen aktiven Kreisverband des VCD mehr, der Kreis war zuletzt vom Schwarzwald-Baar-Kreis mit betreut worden, weshalb von diesem nun der Vorschlag kam, beide Verbände zu vereinen, um die Arbeit effektiver zu machen. Die Mitglieder im Kreis Rottweil könnten dadurch zumindest besser erreicht und eingebunden werden.

In einer gemeinsamen Jahreshauptversammlung am 23.5.12 beschlossen dann beide Verbände, sich zu vereinen und wählten einen gemeinsamen, achtköpfigen Vorstand. Vorsitzender wurde Ekkehard Hausen aus Deißlingen im Kreis Rottweil.

Themenbereiche

• In einer **Stellungnahme zum Nahverkehrsplan**-Entwurf für den Kreis Rottweil hoben wir unter anderem folgende Punkte hervor:

Schwachpunkt des ÖPNV im Kreis RW ist nach wie vor das geringe Verkehrsangebot abends und sonntags. So fährt z.B. während der Woche um 20.49 Uhr (!) der letzte Zug nach Stuttgart. Entsprechend ist die ÖPNV-Nutzung pro Einwohner im Vergleich zu anderen Städten wie Villingen und vor allem Freiburg sehr gering. 83% des Fahrgastaufkommens ist dabei Schülerverkehr, nur 17% verteilen sich auf „wahlfreie" Nutzer. An ihnen sollte sich nach Meinung des VCD der ÖPNV mehr orientieren, denn nur 30% der Einnahmen werden durch die Fahrpreise erwirtschaftet, 70% kommen dagegen von Kommunen, Kreis, Land und Bund, d.h. vom Steuerzahler. Daher sollten die staatlichen Stellen auch mehr Einfluss auf die Gestaltung des ÖPNV nehmen und Schwachpunkte wie die oben genannten ausgleichen. Nicht der Schülerverkehr sollte also – wie bisher sehr oft – der Maßstab des ÖPNV-Angebots sein, sondern die Bedürfnisse der „freiwilligen" ÖPNV-Nutzer.

Das Anrufbussystem funktioniert gut, es sollte in verkehrsschwächeren Zeiten weiter ausgebaut werden, um zu vermeiden, dass der öffentliche-Verkehr ganz entfällt.

Etwas gespalten ist der VCD-Kreisverband in der Frage, ob überhaupt und in welcher Form **Fahrräder in Bussen** mitgenommen werden sollten. Denn die Gefahr der Überbelegung ist leider nicht zu übersehen. Bereits in Zügen bildet die Anzahl der Fahrräder oft ein Problem, führt zu Gedränge, Verspätungen und oft Aggressionen. Vorrang sollte auch aus Sicht des VCD auf jeden Fall die Mitnahme von Kinderwägen und Rollstuhlfahrern haben. Eine für alle optimale Lösung (z.B. Fahrradanhänger wie auf der Insel Rügen) scheint noch nicht in Sicht.

• **Tarifgestaltung**

Wir diskutierten darüber, ob nach dem Vorbild der RegioKarte Freiburg für Monats- und Jahreskarten innerhalb des Verkehrsverbundes Villingen/Rottweil/Tuttlingen eine entsprechende Netzkarte mit übertragbarem Pauschaltarif eingeführt werden könnte, die alle Fahrbedürfnisse abdeckt. Damit könnte die Kundenbindung gestärkt und der Verzicht auf Zweit- und Drittauto erleichtert werden. Die Frage ist, ob sich in unserer Region die Situation mit der Region Freiburg vergleichen lässt, da fehlende Verkehrsmöglichkeiten am Abend und Wochenende (s.o.) eine solche eigene Regiokarte wenig attraktiv erscheinen lassen. Was nützt eine Karte, die zwar auf allen Strecken gültig ist, wenn auf diesen nur wenige Züge und Busse verkehren? Zumindest sollte der Preis nicht über dem bisherigen 2- oder 3-Zonentarif liegen.

Ein weitergehendes Denkmodell wäre dann, den öffentlichen Verkehr im Land in 4 Tarifstufen mit jeweils einer pauschalen Fahrkarte aufzuteilen: Kreis – Region – Regierungsbezirk (Südbaden) – Land. Dieses Tarifmodell, das eine landesweite Netzkarte beinhaltet, soll weiter diskutiert und in die Öffentlichkeit gebracht werden.

• **Situation der Gäubahn Singen-Stuttgart**

Die unbefriedigende Situation beim Ausbau der Gäubahn beschäftigte uns immer wieder – sei es mit Besuch von Kreistagssitzungen, Verfassen von Zeitungsartikeln oder Diskussionen bei den Vorstandssitzungen.

Hier ist eine widersprüchliche Entwicklung festzustellen: steigende Fahrgastzahlen in den Regionalzügen Singen–Stuttgart, aber eine immer geringere Auslastung beim Fernverkehr (IC-Linie Zürich–Singen–Stuttgart). Der Grund von letzterem: fehlende Anschlüsse in Stuttgart seit Wegfall der ICE mit Neigetechnik. Folge: Die DB streicht mit dem seit Dezember 2012 gültigen Fahrplan zwei Zugpaare (letzter Zug am Sa und erster am So).

Ein verheerendes Signal, da es um die Zukunft des Fernverkehrs auf dieser Strecke geht: Der zweigleisige Ausbau der Strecke in der Schweiz zwischen Zürich und Schaffhausen ist fertig, aber die Züge sind nicht früher in Stuttgart, da auf deutscher Seite der Ausbau nicht entsprechend voran kommt (bisher sind nur die 7 km zwischen Horb und Neckarhausen sicher geplant). Manchen stellt sich die Frage, ob es nicht möglich und sinnvoll wäre, die gesamte Strecke Schaffhausen-Stuttgart der Schweizer SBB zu übergeben, um für den IC einen dauerhaften 2 Stunden-Takt zu gewährleisten.

• **Elektrifizierung der Höllentalbahn zwischen Neustadt und Donaueschingen**

Auch bei dieser Zugstrecke wurden wir mit unerfreulichen Meldungen konfrontiert: Die Elektrifizierung würde sich plötzlich von ca. 6 auf bis zu 50 Mio. € verteuern. Das wäre das Aus dieses Projektes, das eine durchgehende Verbindung zwischen Breisach, Freiburg und Villingen ermöglichen würde. Das Problem sind die 5 Tunnel auf dieser Strecke, die ca. 100 Jahre alt sind und nicht mehr den heutigen Anforderungen genügen.

Fortsetzung nächste Seite unten

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

des Kreisverbandes Schwarzwald-Baar-Rottweil

am 28. Juni, um 19 Uhr, in VS-Schwenningen, Umweltzentrum, Neckarstraße 120

Tagesordnung:

19.00 Uhr
- Begrüßung, Formalia
- Bericht des Vorstands über Aktivitäten und Finanzen des abgelaufenen Jahres
- Aussprache und Entlastung
- Ausblick auf das Jahr 2013

20.00 Uhr Gäubahn, Höllentalbahn, Ringzug – aktuelle Entwicklungen beim regionalen Schienenverkehr. *Vortrag von Rainer Kaufmann (ehem. Direktor des Regionalverbands Schwarzwald-Baar-Heuberg)*

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Vorstand

VCD-Exkursionsprogramm 2013 ab Villingen

in Zusammenarbeit mit dem BUND

Der Weg ist das Ziel ….. Umweltfreundlich mobil mit Bahn und Bus – in außergewöhnlichen Landschaften und Orten – auf naturnahen Wanderwegen (max. 10 km) – Natur und Kultur erleben – mit dem VCD an jedem zweiten Sonntag!

Treffpunkt ist der Villinger Bahnhof, andere Zustiege sind auf Anfrage möglich. Die Tagesexkursionen beginnen ca. 8:30 Uhr (+/- 1 Stunde). Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind nötig. Rucksackvesper wird empfohlen, Einkehrgelegenheit ist vorgesehen. Fahrtkosten: max. 15.-€ (Bezahlung während der Fahrt), Ermäßigung für Familien. Reisebegleitung durch Mitarbeiter des VCD. **Mindestteilnehmerzahl: 9**

Weitere Informationen und Anmeldung (jeweils mindestens 3 Tage vorher): 0176-96034337 (bitte Namen und Telefon-Nummer für Rückruf nennen), BUND-Büro im Umweltzentrum oder www.bund.net/sbh

So, 10.3. Strasbourg: hist. Viertel und Kathedrale, Europa-Viertel, Uferpromenade (3 km)
So, 24.3. Gauchachschlucht: Naturfreundehaus Burgmühle, Wutachmühle (7 km)
So, 7.4. Weltkulturerbe Reichenau: Natur und Kultur am Uferweg (6 km)
So, 21.4. Schluchsee, Pumpspeicherkraftwerk Häusern, St. Blasien (6 km)
Mi, 1.5. Fridingen – Beuron (Donauschleife), Klosterkirche, Haus der Natur (10 km)
So, 5.5. Radolfzell, Bus nach Gaienhofen (Hermann-Hesse-Museum), Stein am Rhein (3 km)
So, 19.5. Hinterzarten, Bus zum Rinken, Feldberg (7 km)
So, 2.6. St. Gallen und Rohrschach (Sonderzug: 35.-€)
So, 16.6. Kaiserstuhl und Naturschutzgebiet Badberg (8 km)
So, 30.6. Hohentwiel: Rundweg, Landwirtschaft und Naturschutz (5 km)
So, 14.7. Hornisgrinde-Höhenweg, Kloster Lichtental, Baden-Baden (6 km)
So, 30.7. Hornberg, Bus zum Fohrenbühl, Moosenmättle, Wolfach (10 km)

Freiburger Lärmaktionsplan

Offener Brief zur Bürgerbeteiligung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Haag,

Lärm ist eines der dringendsten Umweltprobleme unserer Zeit. Deshalb begrüßen die regionalen Gruppierungen der Umwelt- und Verkehrsverbände BUND, Greenpeace und VCD sowie das ‚forum dreisamufer', dass noch in diesem Jahr fur Freiburg ein Lärmaktionsplan aufgestellt werden soll.

Die Verbände versprechen sich von diesem Plan und der raschen Umsetzung der in ihm enthaltenen Maßnahmen eine nachhaltige Entlastung der betroffenen Bevölkerung von Verkehrs- und anderem Lärm.

Die Verbände begrüßen sehr, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20.11.12 beschlossen hat, dass auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten sollen, durch Einbringung eigener Vorschläge an der Erarbeitung des Lärmaktionsplanes mitzuwirken.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, qualifiziert am Lärmaktionsplan mitzuwirken, schlagen die Verbände folgendes mehrstufiges Verfahren vor:

- Im Februar 2013 die Durchführung einer großen Informationsveranstaltung, auf der dem interessierten Publikum die Lärmkartierung ausfuhrlich erläutert wird. Außerdem sollte auf dieser Veranstaltung eine Bilanz der nach dem Lärmaktionsplan 2009 erfolgten Maßnahmen und ihrer Auswirkungen auf die Lärmentwicklung in unserer Stadt vorgestellt werden.
- Im Laufe des März 2013 sollte interessierten Bürgerinnen und Bürgern dann auf einer Workshop-Veranstaltung die Möglichkeit geboten werden, ihre eigenen Ideen einzubringen und in eine Form zu bringen, die dem Gemeinderat mit als Entscheidungsgrundlage dienen kann.

Gerne sind wir bereit, unser Engagement und unsere Kompetenz in diesen Prozess mit einzubringen (...).

Mit freundlichen

BUND, Forum Dreisamufer, Greenpeace, VCD

Frage: Gilt der „Bestandsschutz", d.h. die Richtlinien von früher, oder sind Neubaumaßnahmen erforderlich? Je nach Variante reichen die Kostenschätzungen von 6 bis zu 50 Mio. €. Das EBA (Eisenbahnbundesamt) muss entsprechend der laufenden Untersuchungen und Gutachten entscheiden. Neueste Nachrichten klingen verhalten positiv.

Perspektiven für das weitere Jahr

• Für das Frühjahr ist je eine E-Bike-Veranstaltung in Villingen-Schwenningen und Rottweil geplant. In Zusammenarbeit mit örtlichen Fahrradgeschäften sollen Pedelecs in der Fußgängerzone vorgestellt werden mit der Möglichkeit des Probefahrens. Ergänzend ist ein Vortragsabend mit Infos zum Thema E-Bike vorgesehen.

• Am 29.9.13, dem „Neckartag", beteiligt sich der örtliche VCD an der geplanten Fahrradstaffel zwischen Schwenningen und Horb.

• Das Schicksal der hiesigen Bahnlinien, vor allem der Gäubahn, wird uns weiter beschäftigen. Vor allem geht es uns darum, dass der zweigleisige Ausbau konsequent weiterverfolgt wird und das Ziel eines regelmäßigen Stundentakts Stuttgart bis Singen, auch in den Abendstunden, nicht aus den Augen verloren wird. Geplant ist zu diesem Zwecke auch eine Vernetzung mit dem Bürgerbündnis „Pro Gäubahn" in Tuttlingen.

Ekkehard Hausen

Einladung zur Mitgliederversammlung des VCD-Kreisverbandes Lörrach

zum Zusammenschluss mit dem VCD Südl. Oberrhein e.V.

Hiermit lade ich alle Mitglieder des VCD-Kreisverbandes Lörrach herzlich ein.

Datum: Dienstag, 23.4.2013, 19.00 Uhr

Ort: ‚Nelly Nashorn', Tumringer Str. 248, Lörrach

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht
3. Aussprache zum Rechenschaftsbericht und Entlastung
4. Zusammenschluss des VCD-Kreisverbandes Lörrach mit dem VCD-Regionalverband Südlicher Oberrhein e.V (Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Freiburg, Ortenau)
   Begründung: Die aktuellen Vorstandsmitglieder können nicht mehr für den Verein aktiv sein, Kandidaten für einen neuen Vorstand haben sich seit Jahren nicht mehr gefunden.
5. Planungen des VCD-RV Südlicher Oberrhein e.V. für Südbaden in 2013 – Hannes Linck, Freiburg

Der Vorstand verabschiedet sich von den VCD-Mitgliedern im Landkreis Lörrach. Wir laden alle interessierten Mitglieder herzlich ein, sich ab dem 24.4.2013 verkehrspolitisch im Rahmen des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein zu engagieren.

Für den Vorstand

Cornelia Eitel

Neue Busverbindung ins Elsass!

Ab dem 31.3.2013 und zunächst bis 27.10.2013 gibt es sonntags eine neue Fahrrad-Bus-Verbindung von Endingen am Kaiserstuhl über Sasbach und Marckolsheim nach Sélestat (Schlettstadt) im mittleren Elsass.

Abfahrt am Endinger Bahnhof ist dann 10:13, 12:24, 14:24 und 16:24 Uhr, zurück geht es um 11:14, 13:14, 15:22 und 17:22 Uhr. Die Fahrt dauert eine knappe Stunde, Anschlüsse von Freiburg, Gottenheim und Emmendingen sind vorhanden.

Die Stadt Sélestat ist nicht nur wegen der berühmten Humanisten-Bibliothek und ihren bedeutenden romanischen und gotischen Kirchen sehenswert. Von hier aus kann man auch gut die Hohkönigsburg besuchen oder schöne Wanderungen im Illwald unternehmen.

Den kopletten Fahrplan finden Sie in Kürze auf unserer Homepage www.vcd.org/freiburg.

HL

Mitreden, mitgestalten!

Kommen Sie zum öffentlichen VCD-Verkehrstreff am 1. Donnerstag jeden Monats, um 19 Uhr, im ÖKOPUNKT Regio Freiburg Salzstraße 1 (Eing. Dreherstr.)

VCD-Wandertouren: Mit Bahn und Bus in die Vogesen

Auch im Jahr 2013 wird es wieder die beliebten VCD-Touren in die Vogesen geben. Für dieses Jahr sind wieder vier Touren im Angebot.

Teilnehmerpreise: 15,- € für VCD-Mitglieder, 17,- € für Nichtmitglieder und 9,- € für Kinder. Im Preis enthalten sind alle Bus- und Bahntickets sowie die Führung.

Folgende Touren haben wir vorbereitet:

Sonntag, 28. April 2013: Wanderung von Trois Epis nach Wihr-au-Val
Treffpunkt: 8.15 Uhr, Freiburg Hbf, Gleis 5, 8.50 Uhr Breisach Bf (Bus)
Rückkehr: Breisach 20.30 Uhr, Freiburg 21.05 Uhr.

Samstag, 1. Juni 2013: Ins elsässische Munstertal zur Ruine Schwarzenburg
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Freiburg Hbf, Gleis 5, 9.50 Uhr Breisach Bf (Bus)
Rückkehr: Breisach 19.30 Uhr, Freiburg 20.05 Uhr.

Samstag, 28. September 2013: Wanderung um Ammerschwihr und Niedermorschwihr
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Freiburg Hbf, Gleis 5, 9.50 Uhr Breisach Bf (Bus)
Rückkehr: Breisach 19.30 Uhr, Freiburg 20.05 Uhr.

Sonntag, 20. Oktober 2013: Sélestat und der Illwald (Besichtigung und Wanderung)
Treffpunkt: 9.15 Uhr, Freiburg Hbf, Gleis 5, 9.50 Uhr Breisach Bf (Bus)
Rückkehr: Breisach 19.32 Uhr, Freiburg 20.05 Uhr.

Mindestteilnehmerzahl je Tour: 10 Personen. Änderungen vorbehalten.

Ausführliche Infos *unter www.vcd.org/freiburg oder bei Hannes Linck, Tel. 0761-400 433-5 ab 14 Tagen vor jeder Tour .*

Teilnahmekarten *gibt es beim VCD im ÖKOPUNKT, Salzstraße 1 in Freiburg (Öffnungszeiten Mo, Di, Mi, Fr 15-18 Uhr).*

Reisen mit Zukunft

umweltbewusst - sozialverträglich - fair

Messe-Schwerpunkt: nachhaltiger Urlaub

auf der ‚Ferienmesse/bike aktiv' in Freiburg vom 15.-17. März 2013

Auf Initiative des VCD wird es auf der ‚Ferienmesse/bike aktiv' in Freiburg am kommenden Wochenende einen neuen Themenschwerpunkt geben. Diese Initiative wurde von der FWTM gerne aufgegriffen, weitere interessante partner konnten gewonnen werden.

Denn während die Reiselust der Deutschen nach wie vor hoch ist, wollen immer mehr auch in dieser liebsten Zeit des Jahres umweltfreundliche und nachhaltige Angebote nutzen.

Unter dem Motto ‚Reisen mit Zukunft – umweltbewusst, sozialverträglich, fair' wird es dann nicht nur einen großen Gemeinschaftsstand des VCD zusammen mit der Angell Akademie, dem ‚forum anders reisen', dem Bahn-Reisebüro GLEISNOST und dem Magazin ‚Verträglich Reisen'. Auf der großen Bühne werden auch viele interessante Vorführungen zum Thema stattfinden.

Der VCD wird auf den Messen besonders seine Projekte ‚ViaDeutschland – Sternstunden des Urlaubs' und ‚Besser E-Radkaufen' präsentieren. Aber er wird auch seine regionalen Ausflugsbroschüren und sein Ausflugsprogramm für 2013 vorstellen.

Die Angell Akademie wird ihr umfangreiches und für Deutschland einzigartiges Ausbildungprogramm in Sachen Tourismus präsentieren. (Der Gemeinschaftsstand wurde übrigens von Angell-Studentinnen gestaltet!).

Die Bahnreise-Fachleute von GLEISNOST werden vor Ort ihre Beratung anbieten und besonders die Projekte Transsib und ‚Mit dem Zug nach Mallorca' bewerben.

Das ‚forum anders reisen' und das Magazin ‚Verträglich Reisen' aus dem fairkehr Verlag präsentieren die breite Palette ihrer nachhaltigen Kooperationspartner für Urlaub und Reisen in Europa und weltweit. Bei VR kann man sich auch auf der praktischen Homepage ‚Zügig durch Europa' nach den besten Verbindungen mit Bus, Bahn und Schiff zu Zielen in ganz Europa informieren.

Ergänzt wird der Gemeinschaftsstand der Partner durch eine ganze Reihe von Infoständen von weiteren Anbietern aus dem Bereich nachhaltiger Tourimus wie ‚Avanti-Busreisen' (siehe Anzeige Seite 3), dem FahrradTAXI Freiburg, sowie ...

Höhepunkte des „nachhaltigen" Bühnenprogramms sind sicher die E-Rad-Beratung des VCD, die Podiumsdiskussion ‚Reisen mit Zukunft, aber wie?' am Samstag Nachmittag, die Avanti-Busweltreise und der große Dia-Vortrag von ‚Travel to Nature' über Costa Rica.

Sie finden den VCD mit seinen Partnern auf der Messe in **Halle 4**, direkt unter dem oben abgebildeten Schild. Weitere Informationen zu ‚Ferienmesse' und ‚bike aktiv' unter

www.ferien-messe.de

Fortsetzung von Seite 2 (VCD Südl. Oberrhein)

Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit

In Pressemitteilungen, Radio- und Fernseh-Interviews sowie Leserbriefen nahm der Regional-Vorstand zu verschiedenen Themen Stellung. Dabei wurde teilweise auch mit anderen befreundeten organisationen kooperiert (siehe unter

www.vcd.org/freiburg -> Position).

Anzeige

Für Bahnreisen empfehlen wir Reisebüro

GLEISNOST
reisen statt fliegen

in Freiburg am Stadttheater und im Bahnhof Littenweiler

www.gleisnost.de

Präsenz zeigte der VCD-Regionalverband auch auf Messen wie Ferienmesse und Bike Aktiv in Freiburg im März und Tagungen wie der ECO-MOBIL in Offenburg im November.

Nichts Neues im mobile?

Nach wie vor steht der Beschluss der Mitgliederversammlung unseres Vereins, dass dieser unter günstigeren Bedingungen als bis 2007 seinen Sitz und seine Angebote wieder ins ‚mobile' am Freiburger Hauptbahnhof verlegen soll.

Zu diesen Bedingungen gehört besonders, dass sich die Stadt Freiburg aktiv inhaltlich und finanziell in die Weiterentwicklung der Einrichtung einbringt sowie VCD und ADFC ausdrücklich dazu einlädt, sich dort als Partner zu engagieren. So äußerte sich zwar GuT-Leiter Uekermann bei der Jubiläumsveranstaltung im Dezember 2012, ohne dass allerdings bisher eine Einladung vorliegt. Andererseits annoncierte im Januar 2013 die Freiburger Stadtbau GmbH für die Zeit nach dem Auszug der meisten bisherigen Nutzer, dass sie „Pächter mit guten Ideen und betriebswirtschaftlich erfolgreichen Konzepten" sucht. Was wollen uns diese widersprüchlichen Signale sagen?

Was haben wir uns für 2013 vorgenommen?

Viele Themen von 2012 werden wir im laufenden Jahr fortführen: Lärmaktionsplan mit Bürgerbeteiligung, rascher und sinnvoller Ausbau der Rheintalbahn, Verkehrsreduzierung, Mobilitätsberatung, Vogesenwanderungen (siehe Seite 5). Höhepunkte werden dabei sicher sein:

Impressum und Kontakt

Herausgeber dieses Rundbriefs sind der VCD-Regionalverband Südlicher Oberrhein e.V. sowie die VCD-Kreisverbände Lörrach, Schwarzwald-Baar-Rottweil und Waldshut.

VCD-Geschäftsstelle Südbaden:
im ‚ÖKOPUNKT Regio Freiburg'
Salzstraße 1, 79098 Freiburg
Tel. 0761 - 2 58 58, Fax - 3 77 78
E-Mail: freiburg@vcd.org,
Web: www.vcd.org/freiburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle mit

Mobilitätsberatung:
Mo, Di, Mi, Fr 15-18 Uhr

Redaktion, Texte und Gestaltung:
Hannes Linck (V.i.S.d.P.) oder wie angegeben.

Druckerei: TILIA Druck, Freiburg

Geschäfts- und Spendenkonto:
GLS-Bank, Kt.Nr. 80 22 36 09 00,
BLZ 430 609 67

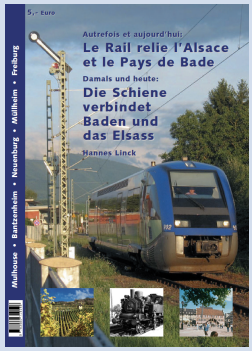
VCD-Kreisverband Schwarzwald-Baar-Rottweil
c/o Ekkehard Hausen, Tel.: 07420-33 46
Kurze Straße 2, 78652 Deißlingen
Email ekkehard.hausen@web.de
http://schwarzwald-baar.vcd-bw.de

VCD-Kreisverband Waldshut
(siehe Seite 3)

VCD-Landesverband Baden-Württemberg
Tübinger Str.15, 70178 Stuttgart
Tel. 071-6 07 02-17, Fax -18
Mail: VCDLVBW@t-online.de
Web: www.vcd-bw.de

VCD-Bundesverband
Rudi-Dutschke-Str. 9 10969 Berlin
Tel. 030-28 03 51-0, Fax -10
E-Mail: mail@vcd.org; Web: www.vcd.org

VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH
Postfach 17 02 16, 53028 Bonn
Tel. 0228-9 85 85-85, Fax -90
E-Mail versicherungsservice@vcd.org,
Web: www.vcd-service.de



Für 5,- Euro erhältlich im ÖKOPUNKT:

Die neue Broschüre zur Bahnlinie Mulhouse – Müllheim – Freiburg

Im Juli: VCD-Podiumsdiskussionen zur Bundestagswahl

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen zur Landtagswahl 2011 plant der VCD wieder Podiumsdiskussionen zu verkehrspolitischen Themen mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2013 in den Wahlkreisen Lörrach, Freiburg, Lahr/Emmendingen und Offenburg.

Orte und Termine stehen derzeit noch nicht fest. Sie finden sie rechtzeitig unter

www.vcd.org/freiburg.

Hannes Linck, Holger Steenhoff